

# Mitteilungsblatt der adxb-DL



Verein zur Völkerverständigung und Jugendpflege  
durch Förderung und Betreuung von Empfangsamateuren und Kurzwellenhörern

---

## Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zur neuen Ausgabe unseres qso.

## Mitgliedsbeitrag 2010

Wir möchten uns bei allen bedanken, die pünktlich ihren Jahresbeitrag für 2010 überwiesen haben. Besonderen Dank an alle, die zusätzlich gespendet haben!

Leider gibt es ein paar Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2010 noch nicht überwiesen haben. Wir möchten diese daran erinnern, ihren Jahresbeitrag umgehend auf unser Klubkonto (siehe Rückseite) zu überweisen, – die Fälligkeit war zu Jahresbeginn!

*Thomas Schubaur*

## Neue Mitglieder

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder in der adxb-DL:

34222 Rainer Rumpf, Niederdorfelden  
34333 Kurt Worbs, Buchloe

Wir wünschen viel Spaß in der adxb-DL!

Kennen Sie einen Hobbyfreund, der gerne bei uns Mitglied werden möchte? Auf unserer Webseite [www.adxb-dl.de](http://www.adxb-dl.de) finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausdrucken. Des weiteren können Sie ihn auf unser Info-Paket hinweisen, das gegen Rückporto von 1,45 Euro (in Briefmarken) erhältlich ist bei:

adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

## Redaktionstermin für die kommende Ausgabe des qso

Redaktionsschluß für qso 2/2010: 15. April 2010

## Aus dem Inhalt dieser qso Ausgabe

Amateurfunk-DX-Rückblick 2009.....	2
DX-Editor Besuch im RFM.....	5
Interview bei KBS World .....	5
Nachbau Mittelwellen-Rahmenantenne .....	6
Fernempfangsradio „Harzburg“.....	7
adxb-DL Fußball-WM 2010 Kontest.....	9
Hamburger Lokalradio .....	10
Bandwacht des DARC, Berichte Okt. – Dez. ....	11
Mitgliedsbeiträge / Impressum .....	12



---

adxb-DL e.V., c/o Thomas Schubaur,  
Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

---

## Amateurfunk-DX-Rückblick 2009

Das Top-DX-Ereignis des Jahres 2009 ging in der zweiten Februarhälfte in der Karibik über die Bühne – genau gesagt auf Desecheo. Für diese seit 1976 vom U.S. Fish & Wildlife Service verwaltete Insel war seit Jahren keine Zugangsgenehmigung mehr erteilt worden. Die Insel war auch für einige Zeit als militärisches Bombardierungs-Trainingsobjekt missbraucht worden, so dass sich aufgrund von Blindgängern ein Aufenthalt als nicht ganz ungefährlich darstellt. Offensichtlich half das jahrelange Einwirken auf US-amerikanische Politiker, und schlussendlich konnte – nach einem vorherigen Security-Briefing – ein unter mehreren Bewerbungen ausgewähltes Team anlanden und 14 Tage lang unter K5D aktiv sein. Am Ende standen 115.787 QSOs im Log, und die vorherige Nummer 6 in den „most needed DXCC entities“ rangiert inzwischen unter „ferner liefern“. 40% der Verbindungen gelangen mit Stationen in Europa und Asien, so dass auch dort jeder interessierte Funkamateur seine Chance auf eine K5D-QSL bekam. Ferner war zur Mitte der Veranstaltung ein Teil der Funker vor Ort ausgewechselt worden, so dass in der zweiten Woche ein „frisches Team“ die intensiven Pile-Ups angehen konnte.



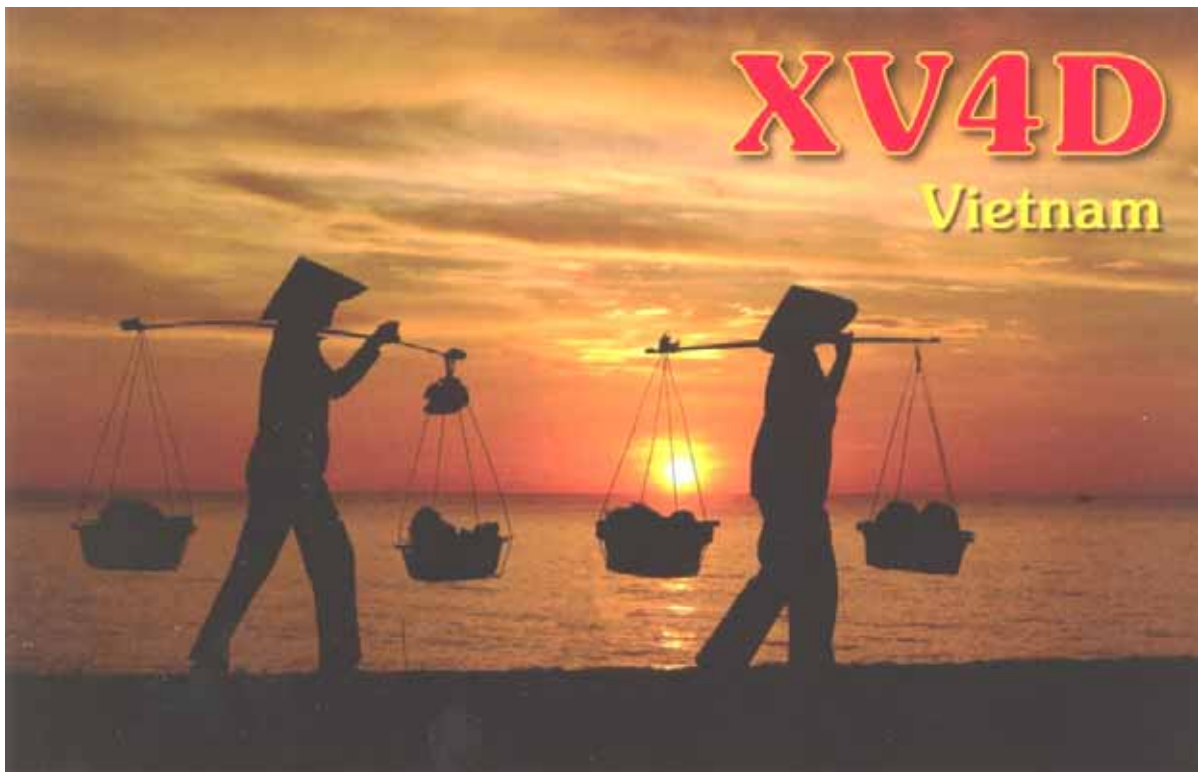
Spannend bleibt die Frage, wann ein Zugang auf die nicht weit entfernte und ebenfalls unter Hoheit des U.S. Fish & Wildlife Service stehende Insel Navassa (KP1) ermöglicht wird. Diese lag unter den meistgefragten DXCC-Entities noch vor Desecheo. Es halten sich Gerüchte, dass bald mit einer ähnlichen Aktivität zu rechnen ist – DXer sollten die Website <http://www.kp1-5.com> im Auge behalten.

Rund 12.000 km um den Globus herum liegen nördlich von Madagaskar die Isles Glorieuses. Auf dem französischen Hoheitsgebiet befinden sich eine Wetterstation und ein Stützpunkt der Fremdenlegion. Aus militärischen Gründen ist der Zugang zu der Insel auf französische Uniformträger und Wissenschaftler beschränkt. Nach der letzten eingeschränkten Aktivierung durch einen Meteorologen im Jahr 2000 war „Glorioso“ in der Liste der gefragten DXCC-Länder ganz weit nach oben geklettert. Bereits 2008 gab es eine Initiative von Funkamateuren in Diensten des französischen Militärs, die aber ins Jahr

2009 verschoben werden musste. Schließlich waren im Herbst 5 Funkamateure an 3 Stationen unter FT5GA aktiv und mühten sich redlich mit lokalen Einschränkungen und meist schlechten Ausbreitungsbedingungen. Immerhin standen am Ende knapp über 50.000 Verbindungen im Log.

Wieder 1/3 des Erdumfangs weiter stand kurz nach FT5GA die nächste Gross-DXpedition ins Haus, nämlich K4M auf der Insel Midway. Aufgrund eines Defektes an dem gecharterten Flugzeug verzögerte sich die Anreise, so dass nach gerade mal einer Woche Funkbetrieb aufgrund der Deadline für das Verlassen der Insel die „Schlacht um Midway“ schon wieder zu Ende war. Europäische Stationen hatten es aufgrund der weiterhin schlechten Ausbreitungsbedingungen besonders schwer den amerikanischen Wall zu durchdringen und machten am Ende gerade mal ein Fünftel der gut 60.000 QSOs aus.

Neben diesen drei Top-Ereignissen gab es wieder eine Vielzahl kleinerer DXpeditionen auf allen Erdteilen mit „nur“ ein paar tausend bis zehntausend QSOs. Stellvertretend sei hier das Team von Sigi (DL7DF) genannt, das im November unter XV4D von der Insel Phu Quoc im Golf von Thailand gut 18.000 QSOs fuhr. Besonders zu erwähnen ist, dass die QSL bereits 4 Wochen nach der DXpedition im Briefkasten lag.



Wer im April 2000 7O1YGF gearbeitet hatte, durfte sich mit Verspätung im August auf den Bandpunkt für den Jemen freuen – solange dauerte die Anerkennung für das DXCC. Manchmal sind und bleiben eben die Entscheidungen der ARRL mysteriös.

Zu einem speziellen „DX-Phantom“ scheint sich „Rockall“ im atlantischen Ozean zu entwickeln. Der 400 km westlich der Hebriden gelegene einsame Granitfelsen zählt zu Schottland – somit also eigentlich keine DXCC-Besonderheit und mit einer normalen CEPT-Lizenz aktivierbar. In dem von der RSGB herausgegebenen „Islands on the Air“-Award gilt Rockall aber als das gefragteste europäische Eiland, was zu inzwischen fast jährlichen Aktivitätsankündigungen führt, die regelmäßig nicht eingelöst werden können. Bereits bei leichtem Seegang scheitert der Zugang zu dem glitschigen und steilen Felsen. Man darf gespannt sein, ob 2010 wieder einen Versuch bringt. Vielleicht versucht es ein Team mal per Hubschrauber....

Nach wie vor zäh entwickelt sich der Sonnenfleckenzyklus 24. Das letzte Sonnenfleckminimum lag in der zweiten Jahreshälfte 2008, aber auch 2009 gab es Monate mit sehr ruhiger Sonne. Auch für 2010 wird nur ein geringer Anstieg der Sonnenaktivität vorhergesagt, hin zu einem schwachen Maximum in 2012/2013. Insoweit dürfte sich der DX-Betrieb auch weiter auf die niederen Kurzwellenbänder konzentrieren. Wer ein großes Grundstück für umfangreiche Drahtantennen zur Verfügung hat, ist im Vorteil.

Erfreulich ist, dass seit 29. März 2009 der Bereich zwischen 7100 und 7200 kHz weltweit exklusiv dem Amateurfunkdienst zugewiesen ist – um die Dämmerung und in der Nacht ein eigentlich attraktives DX-Band. Leider nutzen immer noch einige Rundfunkstationen aus Afrika und Asien widerrechtlich diesen Frequenzbereich (zeitweise sogar noch garniert durch breitbandige Störsender – Stichwort Äthiopien versus Eritrea), so dass in den Abendstunden knapp die Hälfte des Frequenzbereiches noch vom AM-Rundfunk belegt ist. Peinlicherweise werden in einer namhaften österreichischen DX-Mailingliste immer wieder die guten Empfangsmöglichkeiten für diese Rundfunkstationen gerühmt.... Anzumerken ist, dass die World Radio Conference bereits im Jahre 2003 die Bandplanänderung beschlossen hatte – über die Rundfunkstationen war diese Veränderung also nicht erst im März 2009 hereingebrochen, sondern man hatte lockere 6 Jahre Zeit, sich auf einen Frequenzwechsel vorzubereiten – was die Mehrzahl der betroffenen Rundfunkstationen zeitgerecht erledigt hat. Ansonsten bleibt hier die Bandwacht der IARU am Ball, siehe <http://www.iarums-r1.org>.

Bei den meistgefragten DXCC-„Ländern“ steigen neben Navassa Island nun Nordkorea (zuletzt aktiviert 2002 – aber sehr limitiert), Heard Island (VK0IR war vor einem Jahrzehnt) und Marion Island (ZS8T hatte offensichtlich wenig Lust am Funken) auf die Spitzenplätze. Möglicherweise gibt es im Jahr 2010 Änderungen in der DXCC-Länderliste, wenn sich bei einigen Inseln der niederländischen Antillen Veränderungen im Unabhängigkeitsstatus ergeben. Sogar die QST (Zeitschrift der US-amerikanischen ARRL) veröffentlichte dazu kürzlich einen ausführlichen Artikel... es ist also etwas im Busche. Man sollte den Zeitraum um den 10. Oktober 2010 im Auge behalten. Und ansonsten belassen wir es mit Kaiser Franz: „Schaun ’mer mal...“.

DL5NO

## Internetauftritt [www.adxb-dl.de](http://www.adxb-dl.de)

Seit Erscheinen des letzten qso wurde der Internetauftritt unseres Vereines mit weiteren Informationen ergänzt. Wir wollen mehr „Leben“ in unsere Webseite bringen, um das Interesse zu steigern.

Neu zum Beispiel sind die folgenden Informationen:

- Beiträge zu „40 Jahre adxb-DL“
- Technische Links
- KWRS-Hobbytreffen
- Interview mit KBS World
- Hinweise zu DokuFunk Wien, die weltweit größte Sammlung zur Geschichte des Funkwesens, mit den Schwerpunkten Rundfunk und Amateurfunk.

Gerne ergänzen wir unsere Webseite auch mit Ihren Beiträgen.

Schauen Sie also immer wieder vorbei!

Thomas Schubaur

---

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

## **DX-Editor der AGDX, Olaf Mertens, besuchte Rundfunkmuseum Fürth**

Am 6. Januar 2010 war OM Olaf Mertens, der DX-Editor des DX-Programmes der AGDX via Radio HCJB, in Begleitung seiner Ehefrau im Rundfunkmuseum Fürth zu Besuch. Am Nachmittag des gleichen Tages traf er sich mit OM Friedrich Stöhr vom KWRS-Hobbytreffen, das sich im Rundfunkmuseum regelmäßig trifft. Über 2 Stunden lang zeigte er Olaf Mertens das RFM Fürth. Er war zusammen mit seiner Frau bereits seit 10:00 dort und hat sich alles angeschaut. Die beiden Besucher waren sehr beeindruckt von der Vielzahl der ausgestellten Geräte und der abwechslungsreichen Ausstellung.

Nähere Informationen zum KWRS Hobbytreffen wie auch dem RFM Fürth finden Sie unter <http://www.adxb-dl.de> unter Menüpunkt „[KWRS-Hobbytreffen](#)“.



Olaf Mertens in der Kurzwellenecke im RFM Fürth

*Friedrich Stöhr*

## **Interview von Frau Stern-Ko von KBS World mit Thomas Schubaur**

Mitte November 2009 wurde ein Telefoninterview von Frau Stern-Ko von KBS World mit Thomas Schubaur aufgezeichnet. Es war ein interessantes Gespräch über die adxb-DL. Ich hatte die Möglichkeit, unseren Verein der Hörerschaft der Hörerecke von KBS World vorzustellen. Das Interview wurde am Samstag, den 12.12.2009, in voller Länge ausgestrahlt. Sie finden hier den Link zum Abhören der Sendung über unsere Webseite: [www.adxb-dl.de](http://www.adxb-dl.de), dann den Menüpunkt „Interview mit KBS World“ anklicken. Der Link zur Sendung ist dort hinterlegt. Auf der Webradio Seite die Sendung vom 12. Dezember 2009 anklicken.

Mein Dank gilt Frau Stern-Ko für das interessante Gespräch.

*Thomas Schubaur*

## Nachbau Mittelwellen-Rahmenantenne

Die Mittelwelle, ein Band mit vielen Überraschungen. Im 9 kHz Raster findet man ein sehr großes Angebot an Sendern. Oft ändern sich die Bedingungen im Abstand von mehreren Minuten. Sender werden auf einmal hörbar, die vorher von einer anderen Station „überlagert“ wurde. Nützliche Informationen zur Mittelwelle finden Sie im Internet unter [www.emwg.info](http://www.emwg.info) (sehr aktueller Frequenzplan der Stationen aus Europa, Afrika und Nahost). Ebenso finden Sie eine Senderliste unter [www.mwlist.org](http://www.mwlist.org). In England gibt es den „Medium Wave Circle“, der auch eine Online-Mitgliedschaft anbietet, [www.mwcircle.org](http://www.mwcircle.org). Mittelwelle aus Neuseeland hören? In unseren Breiten sehr schwierig, wenn nicht unmöglich, aber im Norden Europa gelingen diese Empfänge. Hier empfehle ich die Webseite [www.dxing.info](http://www.dxing.info) von Mika Mäkeläinen aus Finnland. Dort werden auch etliche Audio Files zum Download bereitgestellt. Für eine DXpedition bietet Wilhelm Herbst einen DX-Urlaub in Dänemark unter [www.wilhelm-herbst-verlag.de/dx-urlaub](http://www.wilhelm-herbst-verlag.de/dx-urlaub) an. 20 Beverage Antennen in verschiedene Richtungen stehen zur Verfügung. Sie können sich unter [www.udo-deutscher.de/DX183/](http://www.udo-deutscher.de/DX183/) überzeugen, welche Empfänge aus Dänemark möglich sind. In Nord-, Mittel- und Südamerika senden die Stationen im 10 kHz Raster, was es hierzulande möglich macht, Stationen aus diesen Ländern zu hören. Interessant dabei ist das sogenannte X-Band in den USA von 1610 bis 1700 kHz. Aber Vorsicht, hier senden auch europäische Piratensender, also nicht zu früh freuen, wenn Sie was hören.

Für Mittelwellen-DX ist ein trennscharfer Empfänger von Nöten, der sich auf SSB umschalten lässt. In der heutigen Zeit bieten vor allem die Software Defined Radios (SDR) sehr gute Möglichkeiten auf DX Jagd zu gehen. SDR Empfänger wie z. B. der Perseus sind mehr und mehr verbreitet. Es gibt aber auch Bausätze für SDR Empfänger, die geeignet sind. Ein paar Worte zur Antenne. Nicht jeder hat die räumlichen Möglichkeiten, eine oder mehrere Beverage Antennen von 100-200 m Länge zu bauen. Neben kommerziellen Antennen für Mittelwelle, sogenannte Loop Antennen, gibt es auch eine preiswerte Variante, die Mittelwellen-Rahmenantenne.

Inspiziert durch die Bauanleitung unter [www.fading.de/rahmenantenne.php](http://www.fading.de/rahmenantenne.php) baute ich über die Weihnachtsfeiertage die dort beschriebene Mittelwellen-Rahmenantenne nach DL3RTL nach. Die Teile waren sehr schnell beschafft bzw. das meiste lag in meiner Bastelkiste:

- Drehkondensator mindestens 500 pf, bestellt bei „Funkamateurl“ in Berlin oder aus einem alten Radio

- Koaxkabel 10 m oder weniger, Aircell7 oder RG-58 (Kabel Kusch)

- PL-Stecker, ebenfalls bei Kabel Kusch

- Kupferlackdraht, mindestens 0,5 mm mindestens 20 m gibt es [www.reichelt.de](http://www.reichelt.de)

- 2 Holzlatten (1x2 cm) Länge 1,20 m beim Baumarkt

- Eisenwinkel und Schrauben ebenfalls beim Baumarkt

- Drehteller aus Holz gibt es günstig bei IKEA

Bei den beiden Holzlatten schnitt ich jeweils in der Mitte eine Fuge aus, damit das Holzkreuz sehr stabil ist. Verstärkt habe ich das Kreuz durch zwei Eisenwinkel. Wie in der Anleitung beschrieben, schnitt ich mit einer Holzsäge insgesamt 12 kleine Schnitte (im Abstand von 1 cm) in das Holz, am besten etwas schräg zum Mittelpunkt schneiden, damit der Kupferlackdraht nicht herausrutschen kann.

Das Holzkreuz auf den Boden legen und den Draht vom äußeren Ende her Richtung Mittelpunkt in 11 Windungen zu einer großen Spule wickeln. Die Enden des Drahtes werden mit den beiden Anschlüssen des Drehkondensators verbunden. Wichtig hierbei ist, dass Sie die Isolierung der Drahtenden entfernen, das geht zum Beispiel mit einem feinen Schleifpapier. Sonst haben Sie keine wirksame Verbindung zum Drehkondensator. Der

äußere Abstand der Windungen beträgt dabei 900 mm. Die äußerste Seitenlänge wird mit ca. 650 mm bemessen.

Nachdem die 11 Windungen mit dem Drehkondensator verbunden sind, wird innen noch eine weitere Schleife angebracht. Diese Schleife dient zur induktiven Auskopplung und wird an das Koaxkabel angeschlossen. Ein Ende an den Innenleiter des Koaxkabel, das andere mit der Abschirmung. Darauf achten, dass auch hier die Isolierung des Kupferlackdrahtes entfernt wurde. Die Seitenlänge dieser Windung beträgt ca. 520 mm. Am anderen Ende wird der PL-Stecker angelötet.

Zu guter Letzt habe ich das Drehkreuz an einen Drehteller aus Holz mit zwei Eisenwinkel angeschraubt. Das erleichtert sehr das Drehen der Rahmenantenne.

### Erfahrungsbericht

Die Antenne betreibe ich im Shack, für den Außenbetrieb ist erstens der Aufbau nicht geeignet und zweitens bräuchte man zum Drehen einen Rotor. Nachdem ich glücklicherweise mit Störungen von elektronischen Geräten nicht zu kämpfen habe, konnte ich bereits einige schöne Erfolge verzeichnen. Mit der Mittelwellen-Rahmenantenne gelang mir in Fischach, nahe Augsburg, u. a. der Empfang folgender Mittelwellensender:

Frequenz (kHz)	Zeit (UTC)	Datum	Land	Sender	SINPO
1368	21:00	03.01.2010	G	BBC Radio Lincolnshire	33232
1223	21:27	03.01.2010	G	Absolute Radio //1215, 1197	33333
1071	21:37	03.01.2010	G	Talksport //1089	22222
1602	22:00	03.01.2010	E	Radio Vitoria	44444
1413	21:16	04.01.2010	G	Premier Christian Radio	32232
1458	20:26	05.01.2010	G	Sunrise Radio	32222
1170	14:49	09.01.2010	PHL	VOA Poro Point	34333
1071	17:35	09.01.2010	EGY	Middle East Radio	22222
1026	18:19	10.01.2010	IRN	IRIB 1	23322
1700	04:49	12.01.2010	USA	KVNS	33232

Die Ausblendung von Sendern auf der gleichen Frequenz klappt sehr gut. Meistens sind 3, manchmal 4 verschiedene Sender auf der gleichen Frequenz zu empfangen. Anhand der Senderliste unter [www.emwg.info](http://www.emwg.info) können Sie sich zum ersten Test an den zahlreichen Stationen aus England versuchen, die teilweise mit wenigen 100 Watt Leistung senden.

*Thomas Schubaur*

### Fernempfangsradio „Harzburg“

Während des IFA Hörertreffens in Berlin im September 2009 knüpften wir Kontakt zu OM Peter Zenker, DL2FI. Eines der Produkte seines QRP-Projekt ist das Fernempfangsradio „Harzburg“, ein SDR Empfänger für den Einsteiger in die SDR Technik. Man kann mit dem Fernempfangsradio hervorragend sowohl Amateurfunk als auch Rundfunk hören. Voraussetzung: PC unter Windows mit Stereo-Soundcard.

Ein interessanter SDR-Empfänger ist der „Harzburg“. OM Klaus, DM2CQL, hat zu diesem Zweck sein bewährtes, einfaches SDR Konzept weiter entwickelt und ein einfach zu bauendes, durchstimmbares SDR mit drei Frequenzbereichen entwickelt. Die über einen drei-Ebenen Schalter schaltbaren Frequenzbereiche werden durch die Wahl der Bandfilter bestimmt.

OM Peter Zenker, DL2FI, berichtet, dass das neue Einsteiger-Radio „Fernempfangsradio II“ so gut geworden ist, dass die alte Seite [www.fernempfangsradio.de](http://www.fernempfangsradio.de) wieder auf gemacht wurde. Das Radio arbeitet standardmäßig auf 3-16 MHz, es ist ein modernes SDR.

Da das Projekt für Kinder und Ungeübte geeignet sein sollte, ist es besonders nachbausicher geworden und natürlich ist auch das Handbuch dementsprechend aufgebaut. Peter Zenker kann sich gut vorstellen, dass sich auf Grund der Einfachheit des Aufbaus einige SWLer dazu ermutigen können, allein oder besser in kleinen Gruppen den Selbstbau zu wagen. Das wäre vor allem eine Idee für die zahlreichen Hobbytreffen von Kurzwellenhörern in unserem Lande. Gemeinsam hat man mehr Spaß am Basteln. Gerade das KWRS-Hobbytreffen in Fürth ist ein gutes Beispiel dafür, hier wird seit mehreren Jahren die SDR Technik dargestellt.

Sind Sie sauer auf die schlechte Empfangsqualität des gekauften Empfängers? Dann müssen Sie selber bauen! Zum Üben reicht das Fernempfangsradio auf jeden Fall, seine Empfangsleistung ist besser als die vieler Kurzwellenempfänger, die für SWL angeboten werden. Sind Sie erst einmal auf den Geschmack gekommen, werden Sie sich auch an den Selbstbau eines Spitzenempfängers heran wagen. Entsprechende Bausätze gibt es zumindest dann, wenn man verstanden hat, dass man bei einem Transceiverbausatz nur die Sendestufen weglassen muss, um daraus einen super Receiver zu machen.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.qrpproject.de/Harzburg.html](http://www.qrpproject.de/Harzburg.html). Mittlerweile haben auch viele SWLs diesen SDR Bausatz gekauft. Ob BC oder AFU, es empfängt gleichmäßig gut mit hoher Empfindlichkeit ( $<1 \mu\text{V}$ ) und gutem Großsignalverhalten. Einige Bastler haben inzwischen auch Bereiche unterhalb 3 MHz und oberhalb 14 MHz realisiert, auch das geht einwandfrei. Wetterfax, PSK, RTTY Empfang ist auch schon berichtet worden.



*Bild der bestückten Platine des SDR Receiver „Harzburg“.*

Der Preis beträgt 59 Euro. Alle SMD-Teile werden vor der Auslieferung angelötet.

*Thomas Schubaur*

Helpen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>



## adxb-DL Fußball-WM 2010 Kontest

Wir möchten Sie einladen, am Fußball-WM 2010 Kontest der adxb-DL teilzunehmen!

Vom 11. Juni bis 11. Juli 2010 veranstaltet die adxb-DL e.V. einen Kontest aus Anlass der Fußball WM 2010 in Südafrika. Jeder Kurzwellenhörer ist eingeladen, daran teilzunehmen. Eine Mitgliedschaft in einem Kurzwellenhörerverein ist nicht erforderlich.

Zu hören ist jeweils eine Rundfunkstation aus den 32 an der WM teilnehmenden Ländern. Dabei sind alle Frequenzbereiche von Langwelle, Mittelwelle und Kurzwelle zugelassen. Piraten-, Untergrund- und Utility-Sender werden nicht gewertet. Ebenso ausgeschlossen sind Sendungen via Internet-Streaming. Programmdetails sollen für einen Empfang von mindestens 10 Minuten niedergeschrieben werden.

### Wichtig!

Der Senderstandort muss sich innerhalb des Staatsgebietes des Landes befinden. Der Empfang von Relaisausstrahlungen ist erlaubt, zählt aber für das Land, wo sich die Sendeanlage befindet. Das bedeutet also, dass zum Beispiel KBS World aus Skelton, England, nicht für Süd-Korea, sondern für England zählt.

### Punktewertung

Jedes Land zählt grundsätzlich 500 Punkte. Dividiert wird diese Punktzahl durch die Anzahl der Teilnehmer, die das Land empfangen haben. Beispiel: 20 Teilnehmer haben ein bestimmtes Land geloggt, ergibt also 25 Punkte an jeden der 20.

Die Mindestpunktzahl pro Land beträgt 10, die Höchstpunktzahl 100 Punkte pro Land.

### Joker

Sollte Ihnen der Empfang eines oder mehrerer Länder nicht gelingen, können Sie ersatzweise zwei Joker einsetzen:

1. Empfang der AGDX-DX-Sendung via Radio HCJB am 27.06.2010, zählt 50 Punkte;
2. Empfang der Amateurfunk-Sonderstation ZS1ØWCS (Südafrika) aus Anlass der Fußball-WM. Während des Kontestzeitraumes wird die Station aus Südafrika täglich Funkbetrieb durchführen. Dieser Joker zählt 50 Punkte.

Die Joker schreiben Sie in den Kontestunterlagen bitte jeweils in die Felder des Landes, für den Sie die beiden Joker einsetzen.

### Preise

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit seiner Platzierung und Gesamtpunkte. Der Bestplatzierte gewinnt das Buch „Sender & Frequenzen 2011“, zum Erscheinungsdatum Ende 2010, der Zweitplatzierte erhält das „Vademecum für Kurzwellenhörer“ als Reprint auf CD (herausgegeben von der ADDX). Für den Drittplatzierten gibt es ein adxb-DL T-Shirt der Größe XL.

### Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr beträgt 3 Euro (in gültigen, ungestempelten Briefmarken der Deutschen Post), oder 3 gültige IRC.

### Kontestunterlagen

Die Kontestunterlagen können Sie auf unserer Webseite [www.adxb-dl.de](http://www.adxb-dl.de) – Menüpunkt „WM 2010 Kontest“ im PDF- oder Word-Format downloaden oder Sie schreiben uns und legen eine 0,55 € Briefmarke als Rückporto bei. Sie erhalten dann die Kontestunterlagen per Post. Unsere Anschrift lautet:

*adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach*

*Thomas Schubaur*

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

## Hamburger Lokalradio mit Kurzwellen-Kleinsender

Das nichtkommerzielle Hamburger Lokalradio wird künftig auf Kurzwelle auch einen Kleinsender mit nur 1 kW Leistung auf 5980 kHz einsetzen. Dies geschieht vom Standort Krekel bei Euskirchen, von wo seit 2008 bereits das Euskirchener Radio 700 mit ebenfalls 1 kW auf 6005 kHz sendet.

Ab dem 01.12.2009 will man, zunächst versuchsweise, täglich zwischen 11.00 und 13.00 Uhr auf 5980 kHz aktiv werden. In den letzten Tagen wurde der Sender bereits mit dem Programm von Radio 700 getestet. Insgesamt hat die Bundesnetzagentur für die Frequenz 5980 kHz eine Sendezeit von 7.00 bis 13.00 Uhr autorisiert, die am 24., 25. und 26.12.2009 ausgenutzt werden soll.

Im Kurzwellenbereich sendet das Hamburger Lokalradio sonst über die Anlagen der Media-Broadcast im Wertachtal bei Buchloe (Bayern), wobei eine wesentlich höhere Sendeleistung von 100 kW zum Einsatz kommt. Seit April 2007 läuft diese Ausstrahlung jeweils am ersten Sonntag des Monats von 11.00 bis 12.00 Uhr auf 6045 kHz. Neben den Anlagen der heutigen Media-Broadcast nutzte das Hamburger Lokalradio zeitweise auch den jetzt stillgelegten Kurzwellensender in Ulbroka (Lettland).

*Gerhard März*

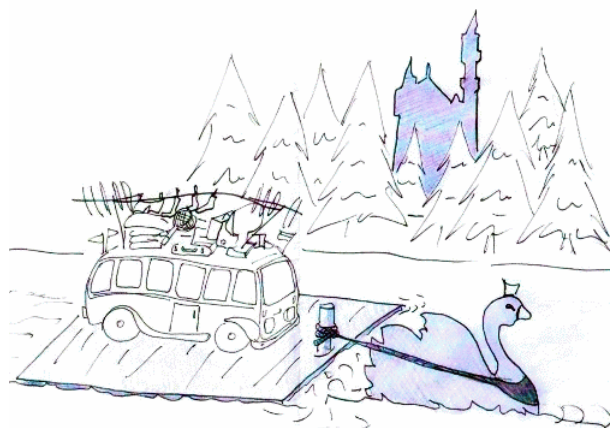
*Ergänzungen der Redaktion:*

Laut der Web Präsenz des Hamburger Lokalradios <http://hhlr.homepage.t-online.de/> wird der 1 kW Kurzwellensender SK1 von Rohde & Schwarz eingesetzt. Der analoge SK1 war in den 1960er Jahren ein Allrounder für feste und bewegliche Funkdienste. Liebevoll restauriert strahlt er jetzt die Signale des Hamburger Lokalradio ins europäische Ausland. Das Sendesignal wird in eine Telefunken A189 Breitband-Dipolantenne eingespeist.

Empfangsberichte sind willkommen und werden gegen Rückporto mit einer QSL-Karte bestätigt. Empfangsberichte an folgende Adresse:

Hamburger Lokalradio, Kulturzentrum LOLA, Lohbrügger Landstrasse 8, 21031 Hamburg

## DX-Camp in Schwangau



Das DX-Camp des UKW/TV-Arbeitskreises und der AGDX hat auch letztes Jahr in Schwangau am Fuß der bayerischen Königsschlösser Neuschwanstein bzw. Hohenschwangau stattgefunden. Auf der AGDX Web Site sind hierzu zwei Berichte nachzulesen, einmal aus der Fachzeitschrift REFLEXION des UKW/TV-Arbeitskreises, und aus „Radio-Kurier – weltweit hören“.

Auch dieses Jahr wird das DX-Camp in Schwangau stattfinden. Als Termin ist der Zeitrahmen 10. bis 25. Juli 2010 gebucht; Ort der Veranstaltung: im Falkencamp bei

Füssen im Schwangau, am Fuße der bayerischen Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau.

Weitere Informationen hierzu über die Web Präsenz der AGDX: <http://www.agdx.de>

*A. J. Kuchelmeister*

---

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

## Amateurfunk: Bandwacht des DARC

### Die schlimmsten Störer des Monats Oktober 2009:

7000	US Army Aviation Ground Station Iraq, FSK8	USA / IRQ
7054	Fernschreiber 50 Bd, Standort Moskau	RUS
7089,8	Wetterfax 60 U/min, IOC 576, Standort Sevastopol zeigt Wetterkarte des Mittelmeeres mit russischem Text	UKR
7100-7200	viele Rundfunksender, die diesen Bereich nicht verlassen haben	XXX
7121	MPSK-12, AT-3004-D, Sevastopol und Kaliningrad	UKR / RUS
7165, 7175	Die äthiopische Regierung stört ERI durch Weißes Rauschen	ETH
7162	Fernschreiber 75 Bd, Standort Moskau	RUS
18100	Russisches Überhorizontradar, Typ ABM-2 „Steelyard“	RUS
21230, 21300	Britisches Überhorizontradar, Akrotiri auf der Insel Zypern	G / CYP

### Die schlimmsten Störer des Monats November 2009:

7000	US Army Aviation Bodenstation Iraq, FSK8	USA / IRQ
7054	Fernschreiber 50 Bd, Standort Moskau	RUS
7089,8	Wetterfax 60 U/min, IOC 576, Standort Sevastopol zeigt Wetterkarte des Mittelmeeres mit russischem Text	UKR
7100-7200	viele Rundfunksender, die diesen Bereich nicht verlassen haben	XXX
7120	MPSK-12, AT-3004-D, Kazachstan	KAZ
7165, 7175	Die äthiopische Regierung stört ERI durch Weißes Rauschen	ETH
7196	Fernschreiber 75 Bd, Standort Petropawlowsk	RUS
10145,14000	Britisches Überhorizontradar Zypern	CYP
14000	Iranisches Überhorizontradar	IRN
14255	Russisches Überhorizontradar, Typ ABM-2 „Steelyard“	RUS
21438	Morse Code A1A, Rufzeichen RCV, RIP90, RFH71, Russian Navy	RUS

### Die schlimmsten Störer des Monats Dezember 2009:

7000	US Army Aviation Bodenstation Iraq, FSK8 (ALE)	USA / IRQ
7054	Fernschreiber 50 Bd, russ. MIL, Standort Moskau	RUS
7089,5	Wetterfax 60 U/min, IOC 576, RUS Naval Base Sevastopol zeigt Wetterkarte des Mittelmeeres mit russischem Text	UKR
7100-7200	viele Rundfunksender, die diesen Bereich nicht verlassen haben	XXX
7119	PSK-2, AT-3004-D, Kaliningrad mit Vladivostok	RUS
7165, 7175	Die äthiopische Regierung stört ERI durch Weißes Rauschen	ETH
7196	Fernschreiber 75 Bd, Standort Petropawlowsk	RUS
10120,10145,18070,21055,21400	Britisches Überhorizontradar Zypern	CYP
10100-10150	Ionosphären-Radar, Bruny-Inland /Tasmanien, stört in Region 3	AUS

### Illegale Rundfunkstationen im 40 m Amateurfunkband (7000-7200 kHz):

7100	Stimme Koreas (Nord), Jingle, koreanische Musik, zu hören 1725-2100, KRE
7105	Radio China, Nei Menggu PBS, CHN
7105	Sound of Hope „Stimme der Hoffnung“, TWN
7105	RTV Tunesia, Intermod.-Produkt 7225 x 7345, arabische Sprache und Musik, TUN
7110	Radio Äthiopien, ETH
7125	Radio Conakry, GUI
7145	Radio Hargeisa, SOM
7165,7175,7180	Radio Äthiopien mit Weißem Rauschen auf VOBM, dient als Störsender, ETH
7165	Stimme der Breiten Massen (VOBM), ERI
7165	Radio Äthiopien, ETH
7175	Stimme der Breiten Massen (VOBM), ERI
7179	Stimme Russlands und noch ein anderer BC, vermutlich IM-Produkt, RUS
7180	Stimme Koreas (Nord), Programm in chinesischer Sprache, KRE
7190	SLBC Sri Lanka Broadcasting, CLN
7200	Radio Omdurman, SDN
7200	Islamic Republic of Iran Broadcasting (IRIB), spanische Sprache, IRN

Leiter der Bandwacht des DARC: Ulrich Bihlmayer, DJ9KR / DL0IW, sowie adxb-DL Mitglied. E-Mail: [bandwacht@darf.de](mailto:bandwacht@darf.de) Homepage: <http://www.iarums-r1.org>

## adxb-DL Fußball-WM 2010 Kontest

Die adxb-DL veranstaltet einen Kontest anlässlich der Fußball-WM 2010 in Südafrika. Im Zeitraum vom 11. Juni bis 11. Juli 2010 sind Rundfunkstationen aus den an der Fußball-WM teilnehmenden Ländern zu hören. Die genaue Kontestausschreibung ist in diesem qso enthalten.

Wir möchten alle Hobbyfreunde, unabhängig von einer Klubzugehörigkeit, einladen, an diesem Fußball-WM 2010 Kontest der adxb-DL teilzunehmen!

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

DL5NO Georg Einfalt, A. J. Kuchelmeister, Gerhard März, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr

### Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (E-Mail oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung. Fotos benötigen wir in hoher Auflösung (300 dpi, unbearbeitet), als separate Dateien!

*Thomas Schubaur*

### Unsere Mitgliedsbeiträge 2010

Jahresbeitrag (Deutschland)	39,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	45,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €	Freiwillige Spenden gerne willkommen!	

### Online Bezug von „Radio-Kurier - weltweit hören“

Unsere große Mitglieder-Fachzeitschrift „Radio-Kurier – weltweit hören“ (RKwwh) kann auch online bezogen werden, also nicht nur in Papierform:

- a) ausschließlich Online-Bezug RKwwh (ohne Papierausgabe): 20 € pro Jahr
- b) zusätzlich Online-Bezug RKwwh (mit Papierausgabe weiterhin): 10 € pro Jahr

Anträge bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer E-Mail Adresse.

### Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Unsere Internet Präsenz: <http://www.adxb-dl.de>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915

E-Mail: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL: Dieter Malisi

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)

(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)

Empfänger: adxb-DL e.V.

Diplom-Manager Andreas Reus, Habichtsweg 26, 64380 Roßdorf

Übersetzungsdienst Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach

Amateurfunk-Adressendienst c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach